



Ramsauer Bladl

Herausgeber: Arbeitskreis Ortsbild-Verkehr der
Dorferneuerung
in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ramsau

Mai 2009

Nummer 38

Musikkapelle Ramsau feiert 100-jähriges Bestehen



Die Musikkapelle Ramsau kann auf eine langjährige Tradition zurückblicken. Sie wurde im Jahr 1909 vom damaligen Schellenberger Musikmeister Adolf Dufter und mehreren Ramsauer Musikanten gegründet. Gründungsmitglieder waren: Josef Votz (Karner), Andreas Gummerer (Schmiede), Johann Graßl (Mayringer), Johann Graßl (Graben), Michael und Jakob Datzmann (Brunner), Franz Landthaler (Rehlegg), Johann Graßl (Binden), Sebastian Grill (Knotzen), Johann Fendt (Grazen), Josef Hafner (Tischler), Georg Punz (Zipfhäusl) und Georg Fernseb-

ner (Klettner). Das Amt des 1. Dirigenten übernahm Adolf Dufter. Seit der Gründerzeit ist die Musikkapelle ein unverzichtbarer Bestandteil des gemeindlichen Lebens in der Ramsau und hat dazu beigetragen, unzählige Feste, Feiern und Veranstaltungen zu verschönern. Nicht zuletzt spielt die Musikkapelle im Angebot für den Tourismusverkehr der Gemeinde Ramsau eine große Rolle. Seit 1995 steht die Kapelle unter der Leitung des Dirigenten Anton Hölzl, Andi Graßl ist seit dem Jahr 1998 Musikvorstand.

Festprogramm:

Freitag 07.08.2009: 19.30 Uhr Oberkrainerabend im Festzelt mit den „Mitterkaser-Buam“ und „Oberkrainer-Power“. Samstag 08.08.2009: 18.30 Uhr Totengedenken am Kriegerdenkmal, 19.30 Uhr Festabend im Festzelt mit der Musikkapelle Ramsau. Sonntag 09.08.2009: 06.00 Uhr Weckruf durch die Musikkapelle Ramsau. Abmarsch an der Pfeifenmacherbrücke. 08.30 Uhr Empfang der Vereine am Festzelt. 09.30 Aufstellung zum Kirchenzug. 10.30 Uhr Festgottesdienst im Bergkurgarten, anschließend Festzug durch den Ort. 12.00 Uhr Im Festzelt Begrüßung, Mittagsmahl, Musik und Unterhaltung mit verschiedenen Blasmusikkapellen.



Gemeindewegweiser

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08.00 Uhr – 12.00 Uhr, Donnerstag zusätzlich 13.30 Uhr – 17.00 Uhr

Bürgermeister
Gschoßmann Herbert
☎ 988911 Zimmer 6
E-mail buergermeister@ramsau.de

Geschäftsleitung
Willeitner Martin
☎ 988915 Zimmer 13
E-mail willeitner@ramsau.de

Einwohnermeldeamt,
Standesamt, Sozialamt
Schmidhammer Korbinian
☎ 988912 Zimmer 4
E-mail schmidhammer@ramsau.de

Kämmerei, Bauamt
Resch Alois
☎ 988916 Zimmer 11
E-mail resch@ramsau.de



Steueramt, Gewerbeamt,
Hasenknopf Petra
☎ 988910 Zimmer 5
E-mail hasenknopf@ramsau.de

Kasse
Westermeier Barbara
☎ 988913 Zimmer 2
E-mail westermeier@ramsau.de

Sekretariat
Beer Waltraud
☎ 988922 Zimmer 5
E-mail beer@ramsau.de

Personalbüro
Rieser Maria
☎ 988922 Zimmer 5
E-mail rieser@ramsau.de

Öffnungszeiten der Tourist-Information im Mai und Juni 2009:

Montag bis Freitag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Samstag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Sonn- und Feiertag	geschlossen
01. Mai, 21. Mai. (Chr. Himmelfahrt), 31. Mai (Pfingstsonntag):	09.00 Uhr - 12.00 Uhr
11. Juni (Fronleichnam):	09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 16.00 Uhr

Öffnungszeiten ab 01. Juli bis 10. Oktober 2009:

Montag bis Freitag	09.00 Uhr – 18.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Öffnungszeiten Info-Raum:	Von April bis Oktober täglich 08.00 Uhr – 22.00 Uhr

Mitarbeiterin Tourist-Info
Graf-Frick Martha,
☎ 988920
E-mail info@ramsau.de

Leiter Tourist-Info
Rasp Fritz
☎ 988919
E-mail fritz.rasp@ramsau.de

Mitarbeiterin Tourist-Info
Guidobaldi-Pretzsch
Christiana
☎ 988920
E-mail info@ramsau.de

Mitarbeiterin Tourist-Info
Beer Waltraud
☎ 988920
E-mail info@ramsau.de

Tipp

Das „Ramsauer Bladl“ kann auch online unter www.ramsau.de gelesen werden.

www.ramsau.de

Gemeindenachrichten

Bekanntmachung Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden Mobile PROBLEMMÜLLSAMMLUNG 2009

Die mobilen Problemmüllsammlungen 2009 finden jeweils am
Dienstag, den 12.05. und 08.09.2009
von 09.00 Uhr bis 10.00 Uhr
am Parkplatz Neuhausenbrücke, statt.

Zum PROBLEMMÜLL gehören:

- **Lösemittelhaltige Farben, Lacke, Klebstoffe** (z. B. Fensterfarbe, Holzschutzmittel, keine Wandfarbe!)
- **Haushaltsreiniger, Waschmittel, Spraydosen** (z. B. Backofenreiniger, Fensterputzmittel, Entkalker, Metallputzmittel, Imprägniermittel, Sanitärreiniger)
- **Autowasch- und -pflegemittel** (z. B. Antibeschlagmittel, Frostschutzmittel, Bremsflüssigkeit, Rostumwandler, Unterbodenschutz)
- **Säuren, Laugen, Salze** (z. B. Fotochemikalien, Abbeizmittel)
- **Chemikalien** (z. B. Chemielabor-Kästen)
- **Quecksilber** –(haltige) Abfälle (z. B. Quecksilber-Thermometer)
- **feste, överschmutzte Betriebsmittel** (z. B. ölhaltige Materialien, mineralische Fette)
- **Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel**
(Unkrautvernichtungsmittel, Schneckenkorn, Ameisenpulver, Antischimmelmittel)
- **Lösungsmittel, -Gemische** (z. B. Waschbenzin, Nitroverdünnung, Pinselreiniger, Abbeizmittel)

Vorläufige Veranstaltungsvorschau

(Angaben ohne Gewähr - Änderungen vorbehalten)

24.06./01.07./08.07./15.07./22.07./29.07./05.08./12.08./19.08./26.08. jew. 20.00Uhr Wandertipps und Bergtourenvorschläge, Vortrag mit Bergführer Paul Lenk, Haus des Gastes

21.05.	11.00 Uhr	Florianifeier der Feuerwehr mit Frühschoppenkonzert	Gasthof Oberwirt
23.05.	10.30-15.00 Uhr	AlmErlebnisbus-Aktionstag	Gasthaus Hirschbichl*
28.05.	13.30-15.00 Uhr	Bayernrundfahrt 2. Etappe, 2 Bergwertungen	Hochschwarzeck*
01.06.	14.00 Uhr	Rosenkranz Weihnachtsschützenverein	Halsalm
11.06.	10.30 Uhr	Konzert der Ramsauer Blasmusik	Gasthof Oberwirt
13.06.	12.00 Uhr	Dorffest am Vereinskaser	Parkplatz Neuhausenbrücke
20.06.	18.00 Uhr	Sonnwendfeuer	Berggasthof Hirschkaser
21.06.		Berchtesgadener Land Rad-Marathon BGLT	
26.06.	18.00 Uhr	Sonnwendfeuer	Parkplatz Hirschecksesselbahn
04.07.	17.00 Uhr	Feuerwehrfest	Feuerwehrhaus Ramsau*
07.07.	19.00 Uhr	Almtanz	Gasthof Gerstreit
09.07.	19.30 Uhr	Konzert Musikkapelle Ramsau	Gasthof Seeklausen Hintersee
11.07.	13.00 Uhr	SKR-Kinderlauf	Fußballplatz Ramsau
17.07.	15.00 Uhr	Jubiläum 10 Jahre Grundschule	Grundschule Ramsau
18.07.	13.00 Uhr	BAZ-Cup Fußballturnier	Fußballplatz Ramsau
20.07.	19.00 Uhr	Konzert der Jugendblaskapelle Ramsau	Mobiles Pfarrheim
	20.00 Uhr	Konzert der Musikkapelle Ramsau	Mobiles Pfarrheim
24.07. und			
25.07.	15.00- 22.00 Uhr	Wachauer Wein-Heuriger Wimbach's Wollstadel	Wimbachweg 24
26.07.	11.00 Uhr	40 Jahre HSB, Frühschoppen	Hirschkaser
28.07.	19.00 Uhr	Almtanz	Gasthof Gerstreit
03.08.	16.00 Uhr	Kasperl-Theater	Haus des Gastes
07.08.		100 Jahre Musikkapelle Ramsau	Parkplatz Neuhausenbrücke*
08.08.		100 Jahre Musikkapelle Ramsau, Festabend	Parkplatz Neuhausenbrücke*
09.08.		100 Jahre Musikkapelle Ramsau	Parkplatz Neuhausenbrücke*
18.08.	18.30 Uhr	Almtanz	Vereinskaser Neuhausenbrücke
20.08.	19.30 Uhr	Konzert der Musikkapelle Ramsau	Gasthof Wörndlhof Hintersee
25.08.	18.30 Uhr	Almtanz	Vereinskaser Neuhausenbrücke

* siehe Programm hierzu in dieser Ausgabe

Nachmittagsbetreuung Kindergarten für das Kindergartenjahr 2009 / 2010

Um einen möglichen Bedarf abschätzen zu können und damit den gesetzlichen Vorgaben zu genügen bittet die Gemeinde Ramsau diejenigen Eltern um Rückmeldung, welche die Möglichkeit für eine Nachmittagsbetreuung bis 17.00 Uhr an einem Tag in der Woche (vorgesehen wäre hierfür der Dienstag) nutzen wollen. Um **Rückmeldung bis 31.05.2009** bei Frau Reiner im Kindergarten Ramsau, Tel 08657 / 744, wird gebeten. Selbstverständlich steht Frau Reiner für Fragen dazu zur Verfügung.

Herbert Gschoßmann

1. Bürgermeister

Benutzung Wertstoffhof "Brandweg 13, 83471 Schönau"

Der Wertstoffhof der Josef Maltan KG in Ilsank steht ab sofort gem. vertraglicher Vereinbarung mit dem Betreiber für folgende Anlieferungen ohne Kostenberechnung bei Anlieferung durch den Wertstoffhof zur Verfügung:

Grün- und Gartenabfälle bis zu 1 m³ je Grundstück

1. alle Abfälle, die in § 11 Abs. 2 Nr. 1 - 5 der Abfallsatzung des Landkreises BGL aufgeführt sind.

Dies sind derzeit

- Altglas
- Kunststoffe und Verbundstoffe
- Metalle
- Textilien
- Altpapier, -karton, -pappe
- Schuhe
- Kork
- elektrisch (auch mittels Batterien)

betriebene Kleingeräte

- Leuchtstofflampen
- Gerätebatterien
- sonstige im Einzelfall festgelegte Stoffe

ZU VERKAUFEN

Auf Grund der Umbau- und Modernisierungsarbeiten im Rathaus verkauft die Gemeinde Ramsau zwei Massivholztische, Gestell Fichte, Tischplatte Ahorn, Maße 130x100 cm, Höhe ca. 77cm. Preis pro Stück 250 €. Interessenten wenden sich bitte an die Gemeinde Ramsau.

Aufgrund der jetzt gegebenen Möglichkeit zur Anlieferung von Grün- und Gartenabfällen wird das "wilde" Ablagern in Zukunft aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten sein mit ggf. entsprechenden Konsequenzen. Insofern wird dringend darum gebeten, die Möglichkeit der Anlieferung zu nutzen und auf das "wilde" Ablagern z. B. im Bereich der Ramsauer Ache oder an anderen Gewässern zu verzichten.

Herbert Gschoßmann

1. Bürgermeister

AlmErlebnisBus-Aktionstag am Hirschbichl

(Tourist-Info) Der AlmErlebnisBus-Aktionstag am Hirschbichl (Sa. 23.05.09 von 10.30-15.00 Uhr) findet in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen statt:

Gemeinde Weißbach und Ramsau - RVO Niederlassung Berchtesgaden und Postbus Zell am See, Nationalpark Berchtesgaden und Naturpark Weißbach, Tourismusregion Berchtesgaden-Königssee und Tourismusverband Salzburger Saalachtal, Berchtesgadener Land Tourismus GmbH.

An diesem Tag will man zu Anfang der Fahrsaison (tatsächlich werden die Busse von Hintersee schon etwas früher zum Hirschbichl fahren) Urlauber und Einheimische auf das Angebot der einzigen Buslinie im einzigen Alpen-Nationalpark Deutschlands hinweisen.

Am Gasthaus Hirschbichl spielen Musikanten aus dem Grenzgebiet auf, Sänger werden mit lustigen Gesangsstückern den musikalischen Teil bereichern. Die Nationalparkverwaltung Berchtesgaden und der Naturpark Weißbach bieten Naturerlebnisspiele für Kinder an. Für Fahrten zum Hirschbichl mit der RVO BGD/Postbus Zell am See gibt es ein verbilligtes Tagesticket für 6 € für Erwachsene, Kinder bis einschließlich 14 Jahre fahren frei.

Vereinsnachrichten/Sonstiges

Freiwillige Feuerwehr Ramsau - Feuerwehrfest am 04. Juli 2009

(FFW Ramsau) Die Feuerwehr Ramsau feiert 2009 ihr 135-jähriges Gründungsfest mit einem Feuerwehraktionstag am 04.07.2009. Beginn ca. 11 Uhr. Geplant sind 2 Einsatzübungen, Rahmenprogramm für Kinder mit großer Hüpfburg, Erklärung der Ausrüstung und Fahrzeuge. Drehleiter aus Berchtesgaden. Grillen, Kaffee, Kuchen und Barbetrieb.

SKIKLUB RAMSAU - Abt. Fußball



(AA) Die Fußballer des Skiklubs Ramsau haben seit der Rückrunde der laufenden Spielsaison ein neues Trainergespann: Klaus Hillebrand, ehemaliger Bezirksligaspieler der SG Schönau, trainiert zusammen mit Markus Hasenknopf, noch aktiver Spieler des SK Ramsau, die B-Klassenmannschaft des Skiklubs. Nach Aussage von Klaus Hillebrand wird seine Mannschaft alles daransetzen, die laufende Runde mit einem Spitzenplatz zu beenden.

Folgende Spiele stehen noch aus:

Bild links: Abteilungsleiter Toni Graßl (l.) mit dem neuen Trainer Klaus Hillebrand.	09.05.09	SKR - TSV Tengling II	Spielbeginn 16.00 Uhr
	17.05.09	SC Anger II - SKR	Spielbeginn 13.00 Uhr
	23.05.09	TSV 1920 Palling II - SKR	Spielbeginn 15.00 Uhr
	30.05.09	SKR - FC Freilassing	Spielbeginn 16.00 Uhr

Abteilung Nordisch

(SKR) Die 16 aktiven Kinder und ihr Trainer Reinhold Ramesberger, konnten sich in diesem Winter über eine tolle Ausstattung freuen. Bernd Kubicke von der Firma Bachmeier sponserte der Gruppe schöne blaue Jacken, die dazupassenden schwarzen Mützen kamen von der Familie Bartels vom Alpenhof. So konnte bei allen Temperaturen und bei jedem Wetter trainiert werden. Ein herzlicher Dank den Sponsoren!



Abteilung Alpin - Wolfgang Bartels Deutscher Köchemeister im Riesenslalom

(AA) Bei der diesjährigen Klubmeisterschaft des Skiklubs holten sich Luitgard Hopfinger und Wolfgang Bartels (Bild links) den Sieg. Für den „Bartei“ war es bereits der elfte Klubmeistertitel. Einen weiteren großen Erfolg feierte Bartels bei den Deutschen Meisterschaften der Köche. Bei einem spannenden Rennen ließ der „Woifi“ alle Konkurrenten hinter sich und sicherte sich damit bereits zum dritten mal den Titel eines Deutschen Meisters der Köche im Riesenslalom.



Trainingsangebot Skiklub Ramsau:

Koordinations-Training für Kinder von 6 - 10 Jahren Donnerstags von 15.45 - 16.45 Uhr

(Nur während der Schulzeit) Turnhalle Grundschule

Nordic-Walking ab 7. Mai Donnerstags ab 18.00 Uhr, Treffpunkt Zipfhäusl Parkplatz

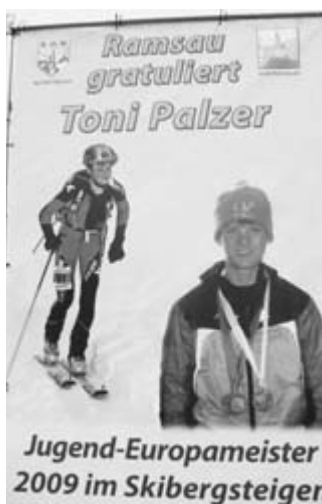
Volleyball für alle Sonntags 19.30 - 21.30 Uhr Turnhalle Grundschule Ramsau

Informationen über weitere Angebote: www.sk-ramsau.de

Erfolgreiche Wintersportler

(AA) Als äußerst erfolgreich in der abgelaufenen Wintersaison erwiesen sich Ramsauer Sportler in den Sportarten Bob und Skibergsteigen. Bei den Bobfahrern war es wieder Manuel Machata, der durch besondere Leistungen auf sich aufmerksam machte. So erreichte der junge Ramsauer mit seinem Team im Zweier- und Vierer-Bob bei den Junioren-Weltmeisterschaften jeweils den 2. Platz, außerdem sicherte er sich mit beiden Schlitten den Europa-Cup-Gesamtsieg.

Sehr erfolgreich im Skibergsteigen schnitten Judith Graßl und ihr Mann Franz sowie das Nachwuchstalent Toni Palzer ab. Das Ehepaar Graßl sicherte sich reihenweise gute Platzierungen und Siege bei nationalen und internationalen Veranstaltungen. Auch Toni Palzer konnte zahlreiche hervorragende Ergebnisse vorweisen, so u.a. den Titel eines Jugend-Europameisters im Skibergsteigen. Die Gemeinde Ramsau stellte zu Ehren der erfolgreichen Wintersportler am Ortseingang großformatige Plakate auf.



Obst- und Gartenbauverein Ramsau

Kinderstuben für Blaumeise und Co und der Ramsau



(WaG) Einen geeigneten Nistplatz zu finden, das dürfte heuer Blaumeise und Co. in der Ramsau besonders leicht gefallen sein. In einer Aktion des Obst- und Gartenbauvereins Ramsau unterstützt von der Kreisgruppe Berchtesgaden des Landesjagdverbandes Bayern fertigten mehr als 30 Buben und Mädchen im Grundschulalter und einige Erwachsene 40 Nistkästen an. Dazu hatten Stefan Irlinger (Vorstand des Obst- und Gartenbauvereins) und Stefan Donath (im Namen der Kreisgruppe Berchtesgaden des Landesjagdverbandes Bayern) 360 Holzteile – für die Wände in Fichte und für das Dach in Lärche - vorbereitet. Das Ramsauer Sägewerk Dieterich spendete die dafür notwendigen 10 Quadratmeter Bretter und 40 laufende Meter Leisten. Mehrere Helfer gingen den eifrigen Baumeistern im Werkraum der Grundschule zur Hand um die „Vogelkinderstuben“ zusammenzuschrauben und die jungen Naturliebhaber erfuhren auch, wo man einen Nistkasten aufhängt, wann er

zu reinigen ist und dass neben fast allen Meisenarten auch der Kleiber, der Haus- oder Feldsperling, der Gartenrotschwanz und einige andere Vogelarten darin einziehen könnten.

Trachtenverein D'Achentaler Ramsau

Verleihung des Goldenen Gauehrenzeichens

(Trachtenverein) Im Rahmen des Ramsauer Trachten- und Schützenjahrtags am 15. Februar 2009 wurden drei verdienten Mitgliedern des GTEV D`Achentaler das Goldene Gauehrenzeichen durch den Gebietsvertreter Tobias Kastner verliehen.

Agnes Wurm:

Agnes Wurm (Bild vorne Mitte) ist dem GTEV D`Achentaler, Ramsau 1957 im Alter von 17 Jahren als aktives Plattlerdirndl beigetreten.

Von 1976 bis 2003 hat sie als Ehefrau des 1. Vorstandes, meistens mit der ganzen Familie, bei nahezu jeder Festveranstaltung, jedem Gaufest und jedem internen Vereinsfest mitgewirkt. Auch heute noch ist sie bei allen Terminen dabei und zeigt stets in vollständiger, sauberer Tracht ihre Liebe zu unserem Brauchtum. Seit ca. 45 Jahren geht sie jedes Jahr am 3. Sonntag im Mai nach Maria Eck zur Gauwallfahrt.

Bei den durchgeführten Waldfesten und Kaserfesten seit 1981 war und ist Agnes Wurm eine wichtige Stütze und Hilfe bei vielen anfallenden Arbeiten.

Die Erhaltung der Tracht und die Weitergabe an die nachfolgende Generation ist ihr seit jeher ein Anliegen.



Erhard Maltan:

Erhard Maltan (Bild vorne links, Ehrenmitglied) ist dem GTEV D`Achentaler, Ramsau 1955 im Alter von 19 Jahren als aktiver Plattlerbua beigetreten.

Er hat im Oktober 1965 die Jugendgruppe des Vereins gegründet und sie bis Ende der 70-er Jahre geleitet. Fast 50 mal ist er mit zu unserer lieben Frau nach Maria Eck gewallfahrtet und ist auch sonst eine wichtige Stütze unseres Vereins. Als Mitglied der Ramsauer Sänger seit genau 50 Jahren, hat er das Brauchtum in diesem Bereich geprägt, weit über unsere Grenzen hinaus.

Sebastian Votz:

Sebastian Votz (Bild vorne rechts, Ehrenmitglied) ist 1959 dem GTEV D`Achentaler, Ramsau im Alter von 18 Jahren beigetreten. Lange Jahre hat er als Fahnenbegleiter unseren Verein angeführt und ca. 35 mal die Vereinsfahne würdevoll zu unserer lieben Frau nach Maria Eck begleitet. Immer in sauberer Tracht und stets ein ruhiger und besonnener Mensch, ist er für viele Ansprechpartner und Vorbild in der Trachtensache. Ein besonderes Anliegen ist ihm, dass die Tracht und das Brauchtum unverfälscht und von äußeren Einflüssen unbeschadet weitergegeben wird. Auch heute noch ist er ein unverzichtbarer Helfer unseres Vereins.

Familienkreis - Vorankündigung

Der Ramsauer Familienkreis lädt ganz herzlich ein zum Altenausflug
am Dienstag, 12. Mai nach Maria Plain bei Salzburg.

Abfahrt 9.30 Uhr Unterwirt, Richtung Neuhauserbrücke – Dorf - Bindenkreuz- Wachterl- Alpenstraße. Zustiegmöglichkeiten an den gewohnten Haltestellen. Info unter Tel.: 766 Gaby Maltan.

Wir freuen uns, wenn wieder viele mitfahren!

Euer Familienkreis

„Fair-gehandeltes Warenangebot“ in den EINE WELT LÄDEN

Der EINE WELT LADEN in Berchtesgaden und die Verkaufsstelle in der Bäckerei „Niedermayer“ in Ramsau unterstützen die Länder des Südens mit dem "fair-gehandelten" Warenangebot schon seit mehreren Jahren. Das Verkaufsteam des EINE WELT LADENS und die Bäckerei "Niedermayer" freuen sich auf Ihren Besuch und den Einkauf von "fair-gehandelten Waren". Weiterhin wird damit den Herstellern, Bauern deren Familien vor Ort (Genossenschaften) mit Ihrem Einkauf die Lebenssituation nachhaltig verbessert. Beim Bauernmarkt im Mai 2009 ist der EINE WELT LADEN wieder in der Ramsau mit seinem reichhaltigen Sortiment vertreten. Annegret Gaffal , Tel.-Nr. 08652/1275



Bergwacht Ramsau

Im Tal 2, 83486 Ramsau Tel. 08657/202 oder 602, Fax 702
e-mail: bergwacht.ramsau@freenet.de



Im Blickpunkt: Bergrettung im Ramsauer Tal:

• PERSONAL

Wir sind zurzeit 47 Aktive, davon 2 Frauen sowie 3 Anwärter in Ausbildung, die Altersstruktur zeigt sich von 19-72 Jahre, und die Tätigkeit ist ehrenamtlich.

Es gibt einen Bereitschaftsleiter (Rudi Fendt) und einen Stellvertreter (Wolfgang Palzer) , 1 Arzt, 2 Rettungsassistenten, 4 Rettungssanitäter, 5 staatl. gepr. Bergführer, 7 Ausbilder, 6 Gerätewarte, 12 Einsatzleiter und einen Hundeführer mit ausgebildetem Lawinen- und Fährtenhund.

• FUHRPARK

Wir verfügen über einen „Pinzgauer“- Geländewagen, ein ATV mit Raupensatz für Sommer- und Wintergebrauch sowie ein Geländemotorrad für raschen Einsatz auf schmalen Bergwegen. In Zusammenarbeit mit 7 verschiedenen Betreibern führen wir alpine Hubschrauberrettungen durch (36mal in 2008).

• QUALIFIKATION

Die Ausbildung zur aktiven Einsatzkraft dauert etwa 3 Jahre und verläuft im Modulsystem: Kletter- und Skitechnik, Sommer- und Winterrettung, Sanitätsausbildung und Naturschutz. Die Hubschraubergrundausbildung erfolgt seit heuer in der Bergwacht-Ausbildungsanlage Bad Tölz.

• EINSÄTZE PRO JAHR etwa 60-80 (2008: 83)

an Watzmann, Hochkalter, Reiteralpe und Lattengebirge

- Gebrochener Knöchel im Zauberwald
- Kreislaufschwäche auf der Soleleitung
- Sturz ins Seil am Blau eis
- Suchaktion am Watzmann
- Nächtliche Taubergung am Böslsteig
- Lawineneinsatz im Wimbachtal

Wir finanzieren uns aus Mitteln des Roten Kreuzes nach dem Bayrischen Rettungsdienstgesetz und zum großen Teil von Spenden unserer langjährigen Förderer und Gönner, denen wir auch an dieser Stelle herzlich danken!



Impressum: Mitarbeiter u.a. Alois Amort, Helmut Dunkel, Waltraud Gschoßmann, Karl Komposch, Paul Lenk, Edith Stüber. Zusammenstellung Alois Amort. Anschrift für Beiträge und Zuschriften: E-mail Alois.Amort@t-online.de. Annahmeschluss für nächste Ausgabe: 20.08.2009

Sägewerk Dieterich

Sägewerk des Jahres 2009

Trotz großer Konkurrenz wurde das Ramsauer Sägewerk Dieterich von der Fachzeitschrift „Holzkurier“ mit dem Titel „Sägewerk des Jahres 2009“ ausgezeichnet. Ausschlaggebend für diese hohe Auszeichnung war zum Einen die Konzentration der Firma zum Einschnitt von Sondersortimenten, die sich von den Massenprodukten abheben und zum



Firmeninhaber Franz Dieterich am Wasserkraftwerk „Waltlmühle“

gebräuchliche Name „Waltlmühle“. Die Wasserkraft der Ramsauer Ache sorgte nicht nur für den Betrieb einer Mühle, sondern auch für die im Sägewerk benötigte Energie. Franz Dieterich erklärte, dass das Sägewerk seit 1861 in Familienbesitz sei und dass der Einschnitt momentan pro Jahr bei ca. 4000 Festmetern Fichten- und Lärchenholz liege. Dabei werde Wert darauf gelegt, dass vorwiegend Gebirgs Holz aus der Region von den insgesamt zwölf Betriebsangehörigen verarbeitet werde. Nach der Führung durch den Betrieb beglückwünschte Bürgermeister Gschoßmann die Familie Dieterich und die Belegschaft zur besonders wertvollen Auszeichnung als „Sägewerk des Jahres 2009“. Die Bewertung sei schon deshalb sehr hoch einzuschätzen, weil die Preisträger von der Redaktion des „Holzkuriers“ unter sämtlichen Sägewerken in Deutschland und des benachbarten, deutschsprachigen Auslands ermittelt wurden.



Rundholz aus der Region

Anderen die regionale Verbundenheit beim Holzkauf und die Qualität bei der Herstellung der Holzwaren. Auf Vorschlag von Bürgermeister Herbert Gschoßmann traf sich der Gemeinderat in den Betriebsräumen des Ramsauer Vorzeigebetriebs. Unter der Führung des Betriebsinhabers Franz Dieterich erfuhren die Teilnehmer, dass die ältesten Betriebsteile bereits 1466 urkundlich erwähnt wurden. Aus dieser Zeit stammt vermutlich auch der bis heute noch



Die Volksvertreter mit Bürgermeister Herbert Gschoßmann (5.v.r. neben Betriebsinhaber Franz Dieterich) zeigten sich beeindruckt

Unsere Kochecke

HEUTE: Rinder-Kronfleisch mit frischen Salzkartoffeln und Salat oder Karottengemüse vorgekocht vom Auzinger-Wirt Toni Hillebrand sen.

In einen Topf Butter geben, feingeschnittene Zwiebelringe goldbraun andünsten. Das Rinder-Kronfleisch (ca. 2 kg für 4 Personen) – Herz, Zwerchfell und Lungenzapfen (-keine Lunge!) wird in Würfel geschnitten. Gut mit Salz, Pfeffer und etwas Curry nach Gefühl würzen.

Das Ganze zu den goldbraunen Zwiebeln geben und ca. zwei Stunden bei mittlerer Hitze dünsten (köcheln) lassen. Nach dem Garen die Sauce mit angerührtem Mehl (Wasser mit Mehl) binden.

Dann wird das Kronfleisch mit frischen Salzkartoffeln und je nach Lust mit Salat oder Karottengemüse angerichtet.

Einen guten Appetit wünscht der Auzinger-Wirt Toni Hillebrand sen.



Bayern Rundfahrt am Hochschwarzeck am 28. Mai 2009

- Die 2. Etappe führt über das Hochschwarzeck und durch die Ramsau
- Doppelte Bergwertung auf dem Hochschwarzeck
- Ein Hauch von Tour de France weht durch das Berchtesgadener Land.

Am Donnerstag, 28. Mai 2009 kommt die 30. Bayern Rundfahrt auf ihrer 2. Etappe von Mühldorf nach Ruhpolding auch durch das Berchtesgadener Land und mit ihr viele große Stars des Radsports. Zwei Jahre nach der Deutschen Bergmeisterschaft in der Ramsau ein absoluter Leckerbissen für alle Freunde des Radsports. Die Jubiläumstour wartet auch gleich noch mit einem besonderen Happen auf: die Bergwertung auf dem Hochschwarzeck wird gleich doppelt abgenommen. Zunächst werden die Rennfahrer auf der Königsetappe aus Bad Reichenhall kommend vor Winkl rechts zur 1. Bergwertung zum Hochschwarzeck abbiegen. Gegen 13:40 Uhr werden die 112 Rennfahrer am Parkplatz erwartet.

Nach dieser ersten Passage des Berges führt die rasende Abfahrt hinunter in die Ramsau (Ankunft ca. 13.45 Uhr) und weiter nach Berchtesgaden, das etwa um 14:00 Uhr erreicht wird. Ab der Ortsmitte bis Stangaß besteht für die Rennfahrer die Möglichkeit, aus der Hand ihrer Betreuer Verpflegung entgegenzunehmen. Auch für Zuschauer immer interessant. Wenige Kilometer weiter hinter Bischofswiesen biegen die Fahrer dann wieder in Richtung Loipl/Hochschwarzeck ab um etwa um 14:15 Uhr zum 2. mal die Bergwertung zu passieren. Nach der erneuten Abfahrt hinunter in die Ramsau (Ankunft ca. 14.20 Uhr) wird dort der Ortskern passiert und über die alte Reichenhaller Straße der Taubensee erreicht. Von dort geht es weiter über das Wachterl (ca. 14.35 Uhr) nach Unterjettenberg und weiter über Schneizreuth nach Inzell zum Tageszielort in Ruhpolding. Die genauen Durchfahrtszeiten können unter www.bayern-rundfahrt.com abgefragt werden.

ACHTUNG: Für diese Veranstaltung werden noch dringend freiwillige Helfer gesucht. Anmeldung bei der Tourist-Info Ramsau Tf 9889 19/20

Ramsau vor 50 Jahren – Ramsau im Jahr 1959

Januar: Bürgermeister Karl Graßl berichtet in seinem Jahresrückblick u.a. über die **Verbreiterung der Hasengasse**. Der Weg hat nun die stattliche Breite von 3 Metern. Seiner Ansicht nach ist damit die Sache für immer gelöst. Die Kosten betragen 2700,- DM

20. Januar: Seit jeher ist das **Fest des Hl. Sebastian** für die Ramsauer ein großer Feiertag. Selten zeigt sich die Verbundenheit der Pfarrgemeinde so ausdrucksvoll wie bei diesem Patroziniumsfest. Nach alter Tradition kommen auch viele Leute aus den umliegenden Gemeinden nach hier, um an diesem kirchlichen Fest teilzunehmen. Wegen des Andranges muss die Post sogar Zusatzbusse einsetzen.

7. Februar: Der **Ramsauer Faschingszug** beginnt mit dem Einzug des Berchtesgadener Prinzenpaares. Er bewegt sich hinauf zum Fendtenfeld u.a. mit einem originellen Zigeunerwagen, einer vergitterten Strafanstalt mit der Ramsauer Musi und nicht zuletzt die Hinterseer Entschlammungsflotte, „der es gelingen wird, den See bis zum Jahr 2000 vollkommen zu versumpfen“. Der Faschingspräsident verleiht stellvertretend für alle am Werk Beteiligten, dem Skiklubvorstand Sylvest Ertl u. Robert Rasp - der Seele der Organisation- einen Orden. Anschließend beginnt ein lustiges Skispringen, ausgetragen als eine Hula-Hopp- Meisterschaft. Ludwig Busch bewährt sich als Ansager.

9. Februar: Die **Wildfütterung in Hintersee** zählt zu jenen großen Fütterungen des bayerischen Oberlandes, die in so bequemer Weise zugänglich sind. Das große Interesse zeigt sich am heutigen Sonntag wo zwischen Seeklause und Wildzaun an der Hirschbichlstraße 121 Personenkraftwagen und 6 Omnibusse parken.

10. Februar: **Riesiger Felssturz im Wimbachtal**. Eine Felswand von etwa 150 m Höhe bricht bei Nacht in die Schlucht zwischen dem Großen und Kleinen Palfenhorn ab. Sein Ausmaß steht dem großen Gipfelabbruch am Hochkalter im Jahr 1908 nicht nach. Die etwa 250 000 cbm Gesteinsmassen, darunter zimmergroße Felsblöcke, ergießen sich wie ein breiter Lavastrom in drei Bahnen hinab in den Talboden links des Loferer Seilergrabens.

19. Februar: **Wie lange müssen wir noch auf die Müllabfuhr warten?** Eine Entscheidung kann immer noch nicht gefällt werden. Das vorgesehene Abkommen mit der Marktgemeinde kommt nicht zustande, weil der schwere Berchtesgadener Müllwagen wegen einiger leichteren Brücken in Ramsau nicht alle Anwesen anfahren kann. Die Müllabfuhr nur bei den Anliegern der Hauptstraße durchzuführen allein genügt nicht.

19. März: **Bootsunglück am Hintersee**. Drei Ramsauer Buben, Helmuth Mühlbauer, 9 Jahre, Friedl Zechmeister, 12 Jahre u. Hermann Keilhofer, 13 Jahre, kentern etwa 100 Meter vom SW-Ufer entfernt mit ihrem 2 qm großen Segel ausgestatteten Kahn auf dem Hintersee u. fallen ins Wasser. Einheimische hören die Rufe und wollen die Untergehenden retten. Hermann Keilhofer wird von Lorenz Hogger lebend ans Ufer gebracht. Die anderen gehen unter. Nach 1 1/2 Std. wird Friedl Zechmeister tot geborgen, während man Helmuth Mühlbauer erst am anderen Tag nach intensiver Suche in etwa 8 Meter Tiefe findet.

22. März: Nun ist es soweit. Um weitere Verschandelung des Ortsbildes durch



Faschingsangebot 1959



Heute sieht man nichts mehr von der vor 50 Jahren eröffneten Müllkippe

Ablagerung von Unrat in der Ramsauer Ache als auch in den Bächen zu unterbinden, wird ab Mitte Mai **endlich die gemeindliche Müllabfuhr eingeführt**. Die Abfuhr zum Ablageplatz Gratzen-Kiesgrube erfolgt mit einem vom Unimog gezogenen Müllanhänger, der ein Fassungsvermögen von 5 Kubikmeter hat und mit einer Systemschüttung ausgerüstet ist. Für die Leerung einer 50 Liter Tonne bei wöchentlicher einmaliger Abfuhr werden vierteljährlich 5,- DM, bei einer 70 Liter Tonne 7,- DM erhoben. Die Bevölkerung ist aufgefordert, die Haus- und Unratablageplätze aufzuräumen und es zu unterlassen, weiterhin Abfall in die Ache oder Bäche zu werfen.

26. April: In der **Bürgerversammlung** wird schon wieder **wegen eines Kursaaes** debattiert. Da sich das Straßenbauamt gegen den Bau eines Saales auf der Holzentratte stellt, befasst man sich mit dem Ankauf des Gasthofes Unterwirt. Die dazu eingeholten Sachverständigen-Gutachten sind allerdings nicht ermutigend und führen zu keiner Entscheidung. Zudem macht das Straßenbauamt die Errichtung eines ausreichend großen Parkplatzes (40.000 DM) auf der Seite des Hauptgebäudes zur Bedingung und lehnt einen Parkplatz gegenüber der Straße ab. (Ramsauer Bladl 2008 Nr.35)

Mai: Laut Kreisverordnung vom 11. Mai 1959 ist das **Aufstellen von fliegenden Verkaufsanlagen**, die dem Vertrieb von Waren dienen, verboten, und zwar beiderseits des Wanderweges Wimbachbrücke- Wimbachschloß- Wimbachgrieshütte sowie im Bereich des Hintersees zwischen der Abzweigung Hintersee bis hinauf zur Landesgrenze Hirschbichl.

(Ist wohl anzunehmen, dass sich jemand mit dem Gedanken trägt, bei der Quelfassung, am großen Gries, bzw. nahe dem Mühlsurzgraben Eis, Zigaretten und sonstiges Zeug zu verkaufen will !! Oder ?)

30. Mai: **Fahrplan der Kraftpost für Sommer 1959**. Von den 25 Fahrten auf der Ramsauer Linie verkehren bis Hintersee 15. Im Juli und August verkehrt außer samstags zusätzlich ein Abendkurs ab Berchtesgaden um 22,45 Uhr nach Hintersee. Zudem den ganzen Sommer über in der Nacht von Samstag auf Sonntag eine Spätfahrt ab Berchtesgaden um 23,50 Uhr zur Endstation Hintersee.

(aus Zeitungsberichten, Festschriften, Amtsblätter, Archivunterlagen, Eigenberichte)

K.K.

Neue Hinweistafeln für Berg- und Wanderwege

(K.K.) Die bisher angebrachten gelben Wegeschilder bereiten wohl manchen Einheimischen etwas Kopfzerbrechen. Warum müssen die Schilder ausgerechnet in gelber Farbe „leuchten“? Nun - es handelt sich um eine einheitliche Beschilderung der Berg- und Wanderwege in den Ostalpen. „Das aus der Schweiz kommende Konzept, alle Wanderwege im Tal und auf den Bergen mit gelben Wegweisern in Pfeilform und unter Angabe der Gehzeiten zu kennzeichnen, setzt sich immer weiter fort. Weil das Berchtesgadener Land von drei Seiten vom Land Salzburg umschlossen ist, haben die fünf Gemeinden, der Nationalpark und die Alpenvereinssektion Berchtesgaden diesem Konzept zugestimmt, ebenfalls auf deutscher Seite gelbe Schilder anzubringen.“ Wie aus dem Jahresbericht der AV-Sektion Berchtesgaden zu entnehmen ist, sind von ihr bereits im letzten Jahr am Untersberg und im Lattengebirge sowie vom Wegereferenten des Nationalparks auf der Reiteralm und im Hochkaltergebiet die gelben Schilder aufgestellt worden. Auch wurden im Lauf der Zeit die Wanderwege im Ramsauer Talkessel, in Hintersee und im Klausbachtal, ebenso entlang des Soleitungsweges bis Wachterl in „gelb“ beschildert. Die restliche Beschilderung im Gemeindegebiet Ramsau dürfte im Herbst nächsten Jahres zum Abschluss kommen.



Ramsau – einst und heute



Gasthaus Wachterl ca. 1930



Gasthaus Wachterl 2009

Kinderecke

von **Madeleine Laube, Sophie Stöckl und Anca Kurz, 4. Klasse Grundschule**

Name	Klasse	Datum	Blatt
<u>Sicher durchs Leben</u>			
<p>Am 25. März 2009 kam der Zivilschutzverband in die 4. Klasse der Grundschule Ramsau. Zuerst zeigte uns Frau Oberbauer, wie wir uns bei Gefahren verhalten sollten (z. B. Bei Stromausfall und bei viel Schnee.) Die meisten Unfälle entstehen im Haushalt, wenn sich zum Beispiel das Öl in der Pfanne entzündet. Danach besprach sie mit uns die Notrufnummern von Österreich und Deutschland. Wir hatten sehr viel Interesse am Unterricht. Anschließend gingen wir in die Turnhalle und machten Sicherheitsspiele, in denen es um Wissen und Geschicklichkeit ging. Wir teilten uns in zwei Gruppen auf. Eine Gruppe hieß die „Sicherheitskynen“, die andere Gruppe entschied sich für den Namen die „Bayrische Acht“. Wir lernten dabei viel und hatten zusätzlich noch viel Freude daran. Die Spiele endeten mit einem Remis. Frau Oberbauer meinte, dass wir gut genug waren, um in der Sicherheitsolympiade in Kitzbühel teilzunehmen. Die ganze Klasse jubelte und freute sich, dass sie sich qualifiziert hatte. Es war ein sehr schönes Erlebnis.</p>			
Madeleine Laube, Sophie Stöckl, Anca Kurz			

Sicherheitsspiele in der Turnhalle



Die Bauleiter starten mit ihren Teams zur Puzzle-Baustelle



ABFUHRPLAN für die Mülltonnen in der Gemeinde Ramsau

2. Halbjahr 2009

- Rote Wertmarke** = wöchentliche Leerung
Weißer Wertmarke = 14-tägige Leerung
Gelbe Wertmarke = kombinierte Saisonleerung (in der Saison wöchentlich, sonst 14-tägig)
Grüne Wertmarke = Saisonleerung

Die Papiertonne

wird an folgenden Tagen geleert:

24. Juli, 21. August, 18. September, 16. Oktober, 13. November, 11. Dezember

Der Gelbe Sack

wird an folgenden Tagen geleert:

10. Juli, 7. August, 4. September, 2. Oktober, 30. Oktober, 27. November, 24. Dezember

Juli					August					September					Oktober					November					Dezember						
	wöchentlich (rot)	14-tägig (weiß)	KombiSaison (gelb)	Saison (grün)		wöchentlich (rot)	14-tägig (weiß)	KombiSaison (gelb)	Saison (grün)		wöchentlich (rot)	14-tägig (weiß)	KombiSaison (gelb)	Saison (grün)		wöchentlich (rot)	14-tägig (weiß)	KombiSaison (gelb)	Saison (grün)		wöchentlich (rot)	14-tägig (weiß)	KombiSaison (gelb)	Saison (grün)							
Mi	1	X		X	X	Sa	1			Di	1				Do	1				So	1				Di	1					
Do	2				So	2				Mi	2	X	X	X	X	Fr	2				Mo	2				Mi	2	X			
Fr	3				Mo	3		32	W	Do	3				Sa	3				Di	3				Do	3					
Sa	4				Di	4				Fr	4				So	4				Mi	4	X			Fr	4					
So	5				Mi	5	X	X	X	X	Sa	5			Mo	5				Do	5				Sa	5					
Mo	6		28	W	Do	6				So	6				Di	6				Fr	6				So	6					
Di	7				Fr	7				Mo	7				Mi	7	X		X	X	Sa	7				Mo	7		50	W	
Mi	8	X	X	X	X	Sa	8			Di	8				Do	8				So	8				Di	8					
Do	9				So	9				Mi	9	X		X	X	Fr	9				Mo	9		46	W	Mi	9	X	X	X	
Fr	10				Mo	10				Do	10				Sa	10				Di	10				Do	10					
Sa	11				Di	11				Fr	11				So	11				Mi	11	X	X	X	Fr	11					
So	12				Mi	12	X		X	X	Sa	12			Mo	12		42	W	Do	12				Sa	12					
Mo	13				Do	13				So	13				Di	13				Fr	13				So	13					
Di	14				Fr	14				Mo	14		38	Wo	Mi	14	X	X	X	X	Sa	14			Mo	14					
Mi	15	X		X	X	Sa	15			Di	15				Do	15				So	15				Di	15					
Do	16				So	16				Mi	16	X	X	X	X	Fr	16				Mo	16				Mi	16	X			
Fr	17				Mo	17		34	W	Do	17				Sa	17				Di	17				Do	17					
Sa	18				Di	18				Fr	18				So	18				Mi	18	X			Fr	18					
So	19				Mi	19	X	X	X	X	Sa	19			Mo	19				Do	19				Sa	19					
Mo	20		30	W	Do	20				So	20				Di	20				Fr	20				So	20					
Di	21				Fr	21				Mo	21				Mi	21	X		X	X	Sa	21				Mo	21		52	W	
Mi	22	X	X	X	X	Sa	22			Di	22				Do	22				So	22				Di	22					
Do	23				So	23				Mi	23	X		X	X	Fr	23				Mo	23		48	W	Mi	23	X	X	X	X
Fr	24				Mo	24				Do	24				Sa	24				Di	24				Do	24					
Sa	25				Di	25				Fr	25				So	25				Mi	25	X	X	X	Fr	25					
So	26				Mi	26	X		X	X	Sa	26			Mo	26		44	W	Do	26				Sa	26					
Mo	27				Do	27				So	27				Di	27				Fr	27				So	27					
Di	28				Fr	28				Mo	28		40	Wo	Mi	28	X	X	X	Sa	28				Mo	28					
Mi	29	X		X	X	Sa	29			Di	29				Do	29				So	29				Di	29					
Do	30				So	30				Mi	30	X	X	X	X	Fr	30				Mo	30				Mi	30	X		X	X
Fr	31				Mo	31		36	W						Sa	31									Do	31					

Als **Saison** gilt der Zeitraum vom **20. Dezember** bis **10. Januar** sowie vom **15. Mai** bis **25. Oktober**.